

Gesundheit

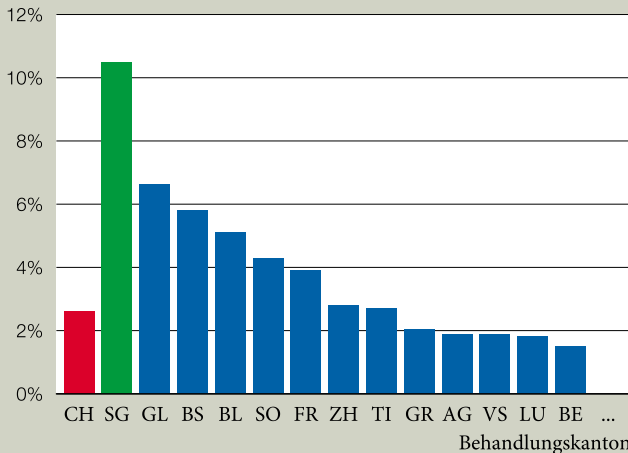
Akutgeriatrie im Kanton St.Gallen

Bei älteren Menschen kann eine akute Erkrankung oder ein Unfall leicht zu dauerhafter Pflegebedürftigkeit führen. Häufig können deshalb hochbetagte Menschen nach einem Akutspital-Aufenthalt nicht mehr nach Hause zurückkehren. Stattdessen muss ein Umzug in ein Alters- oder Pflegeheim erfolgen. Ein besonderer Behandlungsansatz im Akutspital zur Verhinderung von Langzeitpflegebedürftigkeit ist die sogenannte frührehabilitative geriatrische Komplexbehandlung. Ihr Ziel ist es – ergänzend zur Behandlung der akuten Erkrankung – so früh wie möglich die Selbständigkeit, Beweglichkeit, soziale und geistige Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten wiederherzustellen und so eine baldige Rückkehr in die häusliche Umgebung mit guter Lebensqualität zu ermöglichen. Zum Einsatz kommt dabei unter ärztlicher Anleitung ein Mix aus spezialisierter Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, psychologischer Betreuung und Ernährungsberatung.

Im Kanton St.Gallen wurde 2005 das Konzept für die stationäre geriatrische Versorgung verabschiedet, mit dem in Ergänzung zur Geriatrischen Klinik der flächendeckende Aufbau spezieller akutgeriatrischer Abteilungen in den Spitalregionen angestossen wurde, die dieses erweiterte Angebot der aktivierenden Pflege für betagte Patientinnen und Patienten bereitstellen sollen. Der Anteil der Spitalaufenthalte von Patientinnen und Patienten ab 70 Jahren in spezialisierten Abteilungen der Akutgeriatrie an allen Spitalaufenthalten dieser Altersgruppe liegt im Kanton St.Gallen im Jahr 2015 bei gut 10 Prozent und zeigt die führende Rolle des Kantons im schweizweiten Vergleich auf (G1). Die häufigste Hauptdiagnose bei den akutgeriatrischen Behandlungen ab 70 Jahren sind mit über 10 Prozent Hüft- und Oberschenkel(-hals)brüche (G2). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 21 Tagen.

Anteil Spitalaufenthalte in Akutgeriatrie-Abteilungen von Personen ab 70 Jahren in akutsomatischen Spitälern 2015

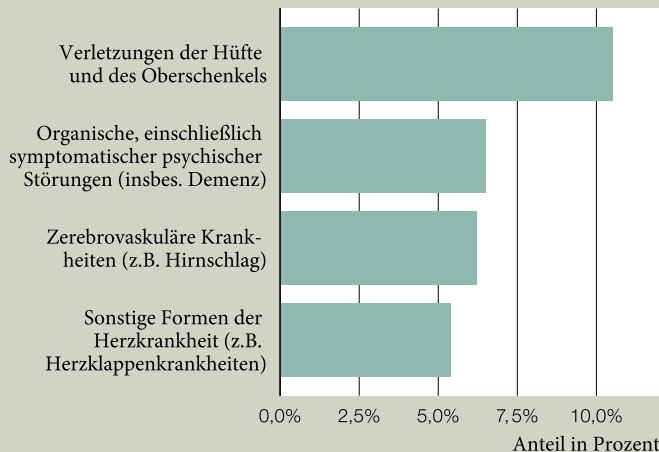
G1



© FfS-SG, Quelle: BFS Medizinische Statistik der Krankenhäuser; «Akutgeriatrie» definiert anhand der SwissDRG-Codes A95(A-E), B44(A-D), E42Z, F48Z, G14Z, G52Z, I34Z, K44Z und L44Z.

Die häufigsten Hauptdiagnosegruppen bei Spitalaufenthalten in Akutgeriatrie-Abteilungen ab 70 Jahren Kanton St.Gallen, 2015

G2



© FfS-SG, Quelle: BFS Medizinische Statistik der Krankenhäuser; Hauptdiagnosegruppen definiert anhand der Diagnoseklassifikation ICD-GM-2014.